

um M. 750 000 in 500 6% Prior.-Aktien à M. 1500 mit Div.-Recht ab 1./7. 1899, angeboten den St.-Aktionären 3:1 zu pari bis 31./12. 1898. Laut G.-V. v. 28./11. 1904 ist ein einheitl. A.-K. geschaffen worden, so zwar, dass auf die St.-A. eine 10% Zuzahlung = M. 150 zu leisten war, welche Summe dem R.-F. zugeflossen ist. Frist zur Zuzahl. 31./1. 1905; dieselbe wurde auf 1497 St.-Aktien geleistet, welche damit Vorz.-Aktien geworden sind. Die restl. 3 St.-Aktie wurden lt. G.-V. v. 27./9. 1906 ohne Zuzahlung in Prior.-Aktien umgewandelt, sodass nunmehr ein einheitliches A.-K. von Prior.-Aktien existiert.

Hypotheken: M. 117 140.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 A. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis zu 25% des A.-K., etwaige bes. Abschreib. u. Rückl., vom Übrigen 6% Tant. an die Geranten, 4% Div., vom übrigen 5% Tant. an A.-R. (mind. zus. M. 3000), Rest weitere Div. bzw. zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Grundstücke 270 000, Hütten 1 816 000, Wohnhäuser 326 000, Grubenkto mit Bahnen 165 000, Geräte u. Utensil. 80 000, Frachtenkreditkaut. 74 000, Effekten 105 520, Beteil. beim Roheisen-Syndikat 2500, Kassa 3963, Wechsel 20 605, Debit. 1 105 104, Inventurvorräte 820 594. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Hypoth. 117 140, Frachten-Darlehen 74 000, R.-F. 463 100 (Rückl. 20 000), Unterst.-F. 84 630, Kredit. 674 524, Div. 300 000, do. alte 510, Tant. 39 245, Vortrag 36 136. Sa. M. 4 789 287.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 314 224, Gewinn 395 382. Sa. M. 709 606. — Kredit: Betriebsüberschuss M. 709 606.

Dividenden: St.-Aktien 1886/87—1905/06: 0, 3½, 5, 10, 8, 4, 0, 3, 0, 0, 6, 6, 6, 10, 10, 6, 6, 6, 5, 8%; Prior.-Aktien 1899/1900—1906/07: 10, 10, 6, 6, 6, 5, 8, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Geh. Komm.-Rat G. Weyland, Komm.-Rat W. Brüggmann (Geranten).

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Geh. Bergrat Krabler, M. Wagner, Dir. Ernst Schwecken-dieck, Dortmund; K. Gabriel.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Cöln: Deichmann & Co.; Berlin: Molenaar & Co.; Dortmund: Essener Credit-Anstalt. *

Lothringer Eisenwerke in Ars a. d. Mosel.

Gegründet: 28./4. 1873. Statutänd. 8./12. 1899 u. 31./10. 1906.

Zweck: Übernahme und Fortbetrieb der Eisen- und Kokswerke von Dupont & Dreyfuss in Ars a. d. Mosel und Malstatt, Erzkoncession von 1621 Hektaren, ein ungefähr 2 m mächtiges, ganz regelmässiges, vollkommen aufgeschlossenes Erzlager mit Stollen und Pferdebahnbetrieb, Kalksteinbruch; die Hochöfen sind sämtlich niedergelegt; neuerdings ein weiteres Grubenfeld Moselerweiterung erworben; ferner Betrieb eines Puddelwerkes, aus 30 Puddelöfen mit den erforderlichen Hämmern und Walzenstrassen zum Auswalzen der Luppenstäbe und Schweiss- und Walzwerk mit 9 Schweissöfen und 5 Walzenstrassen für Handels- und Profileisen bestehend; Anfang 1898 wurde ein Röhrenwerk zur Anfertigung schmiedeeiserner Röhren für Gas-, Wasser- u. Dampfleitungen in Betrieb gesetzt, daran sich schliessend grosse Giesserei, Verzinkerei, Adjustage, Magazine für Handelseisen, Schlosser- und mechanische Werkstätten, Warenmagazine etc. 1899 wurde die Anfertigung deutscher Normal-Abflussröhren aufgenommen und zu diesem Zwecke die Giesserei durch einen Anbau von 500 qm erweitert. Für Neuanlagen, Verbesserungen u. Anschaffungen waren 1905/06 M. 252 178, 1906/07 M. 292 783 erforderlich, für Erweiterung des Röhrenwerkes etc. wurden M. 140 000 bewilligt.

Erzgewinnung und Hochofenbetrieb sind seit 1886/87 eingestellt, ebenso die Fabrikation schwerer Träger; das Puddelwerk, sämtliche Walzenstrassen für Handelseisen, Form-eisen, das Röhrenwerk, die Giesserei und die Werkstätten werden fortbetrieben. Die Ausnutzung der Erzkoncessionen soll wieder aufgenommen werden, zu welchem Zwecke 1907 der Bergbehörde ein Betriebsplan eingereicht wurde.

Produktion: 1899/1900 1900/1901 1901/1902 1902/1903 1903/1904 1904/1905 1905/1906 1906/07

Luppeneisen	t 14 895	11 970	11 786	11 343	9 651	11 255	10 701	11 406
Hand.-Eisen etc.	„ 17 960	16 502	17 502	17 629	17 006	17 900	19 353	23 814
Röhren	„ 3 754	3 600	4 120	3 619	3 681	3 758	3 852	4 539
Guss-sache	„ 1 256	970	1 104	1 291	1 159	1 378	1 611	1 642
Umsatz	M. 4 027 592	3 411 002	2 768 470	2 915 101	2 928 104	2 974 579	3 495 956	4 578 057

Kapital: M. 4 696 000, und zwar M. 1 875 000 in 6250 Stammaktien à M. 300 und M. 2 821 000 in 2821 Prioritätsaktien Lit. A à M. 1000. Letztere berechnen zu 6% Vorzugsdividende ohne Nachzahlungsanspruch aber zur Voreinlösung im Falle einer Auflösung der Gesellschaft. Bei jeder Neu-Emission haben die ersten Zeichner resp. deren Rechtsnachfolger und die jeweiligen Aktionäre Bezugsrechte je zur Hälfte al pari zuzüglich des Zuschlages, der im Verhältnis zu dem R.-F. steht und zuzüglich der Emissionskosten.

Das Kapital betrug ursprünglich M. 18 000 000, 1878 wurden 9125 Aktien wegen mangelnder Vollzahlung kaduziert. Gleichzeitig beschloss die G.-V., das auf M. 12 525 000 reduzierte Kapital weiter auf M. 6 262 500 herabzusetzen. 1883 wurde beschlossen, das Aktienkapital von M. 6 262 500 in 12 525 Aktien à M. 500 auf M. 3 750 000 in 12 500 Aktien à M. 300 herabzusetzen. 25 Aktien wurden zurückgekauft. 1887 Abtossung der Hypoth. (M. 2 396 000) und sonstigen Schulden (M. 425 000) durch Ausgabe von M. 2 821 000 in 2821 Prior.-Aktien à M. 1000, welche die Gläubiger erhielten; endlich wurde 1887 das